

Jeder 70. Schleswig-Holsteiner spielt Tennis



Tennis ist ein Sport des Westens. So bewertet jedenfalls das Tennismagazin

unsere Sportart nach einer Erhebung. Es gibt einen deutlichen West-Ost-Kontrast und im Süden der Republik wird mehr Tennis als im Norden gespielt.

Insgesamt hat der 1902 gegründete DTB heute rund 1,4 Millionen Mitglieder. Sie spielen in 9958 Vereinen auf knapp 46.000 Tennisplätzen. In den neuen Bundesländern gibt es nur 2665 Plätze (= 5,8 %). Die meisten Plätze haben Baden-Württemberg und Bayern. Zusammen kommen sie auf 17.928. Dies entspricht einem Anteil von 39 %.

Interessant auch die Mitgliederzahlen in den Bundesländern im Vergleich zur Bevölkerung. Den höchsten Anteil hat Baden-Württemberg mit 2,48 %. In Baden-Württemberg ist jeder 40. Einwohner in einem Tennisverein, in Sachsen-Anhalt ist es jeder 400. Schleswig-Holstein kommt auf 1,43 Prozent und steht im Ranking der 16 Bundesländer auf Platz 9. Wird nur der Westen gezählt, so weist lediglich Bremen mit einem Anteil von 1,15 Prozent einen schlechteren Wert aus.

Den 41.341 Mitgliedern des Tennisverbandes SH stehen 1702 Tennisplätze in 320 Vereinen zur Verfügung. Statistisch betrachtet spielt jeder 70. Schleswig-Holsteiner Tennis.

Die SH-Mitglieder-Statistik 2020 weist gegenüber dem Vorjahr erneut ein Minus bei der Mitgliederentwicklung aus, und zwar um 1,3 Prozent oder 557 Spieler(innen). Lediglich die Region West hat ein Plus von 37 Mitgliedern. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die negative Zahl auf Landesebene aber halbiert.

Wie schon 2019 berichtet, gibt es im Verband „Ausreißer“ nach oben und unten. Es gibt Vereine, die sehr gute Zuwächse verzeichnen beziehungsweise stark im Minus stecken.

So erzielte Lohe Rickelshof einen Spitzenzuwachs von 53 Mitgliedern.

Auch der TC Alsterquelle verzeichnete einen sehr guten Zuwachs: Unterm Strich hatte er gegenüber dem Vorjahr 46 Mitglieder mehr. Dagegen gab es im Süden gleich zwei Vereine, die jeweils 57 Mitglieder weniger als im Vorjahr hatten.

Die nächste Wintersaison kommt bestimmt

Gruppeneinteilung Winter 2020/2021



Hier erfahren Sie, gegen wen Sie antreten

[GruppenWi2021.pdf](#)

Die DTB-Rangliste TOP 100: Hier stehen schleswig-holsteinische Spielerinnen und Spieler

88 Spielerinnen und Spieler aus Schleswig-Holstein, die auch in einem SH-Verein spielen, von U12 bis Herren 85, gehören auf der deutschen Rangliste zu den TOP 100. Einer der jüngsten Nachwuchsspieler, Niels McDonald, steht auf Platz eins. Und der älteste Spieler, Horst Schmütsch, steht auf Rang 4. Die Auswertung der Listen kommt einer Sisyphusarbeit gleich. Daher bitte ich darum, falls ein Fehler entdeckt wird oder ein TOP-100-Spieler(in) fehlt, dies kurz unter Lhotzky-Knebusch@t-online.de mitzuteilen. Es erfolgt dann eine Korrektur.

Vielen Dank.

Hier die ausgewertete Rangliste
DTB-Rangliste_SHler.pdf

So kann Mitgliederservice aussehen

Kellinghusen. Der TC Kellinghusen lud seine fördernden Mitglieder zu einem **Sommerkaffee** ein. Vorsitzender Thomas Geisler begrüßte die Gäste auf der Terrasse der Anlage: „Ich freue mich, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind und bedanke mich für ihre Treue zu unserem Club, obwohl Sie zum Teil schon seit vielen Jahren kein Tennis mehr spielen.“ Mehr als drei Stunden verbrachten die Ex-Tennisplayerinnen und Ex-Tennisplayer bei Kaffee und Kuchen auf der Terrasse. Neben der „Schnackerei“ gab es auf den Plätzen 2 und 3 interessante Matches zu sehen, da gerade Clubmeisterschaften ausgetragen wurden.

Ein weiterer Service für ältere Mitglieder bildet seit 13 Jahren das **60plus-Turnier**. An diesem Turnier nahmen in diesem 28 Spieler und Spielerinnen im Alter von 60 bis 84 teil. Ausgetragen wurden vier Mixed/Doppel von je 30 Minuten. Dazwischen gab es Kaffee und Kuchen und am Abend wurde gegrillt. Gut angenommen werden auch kurzfristig per Whats-App angekündigte **Tennis-Frühschoppen** am Sonntag. Sie dauern in der Regel drei Stunden. Hier treffen sich Spieler und Spielerinnen, die oftmals sonst nicht zusammenkommen. Der Organisationsaufwand ist gering.

Ein weiteres positives Ereignis bildete die **Aktion Deutschland spielt Tennis**. Trotz des nicht gerade guten Wetters war die Anlage „ausgebucht“ und am Abend verzeichneten die Organisatoren 17 neue Clubmitglieder.

Für September stehen noch das **Freundschaftsturnier mit den Herren der Fußball-Altliga** des VfL an und das „dienstälteste“ Turnier des TC Kellinghusen. Seit 1975 gibt es das **Ehepaarturnier**. Aus dieser Veranstaltung wurde ab Ende der 1990er Jahre das Partnerturnier, da heiraten ja für die einen oder anderen Verliebten nicht mehr selbstverständlich ist.

Deutschland spielt Tennis - wieder ein Zuwachs

Der am 25. April gestartete Aktionszeitraum wurde aufgrund der Corona-Pandemie bis Ende September ausgeweitet. Die Verlängerung scheint sich gelohnt zu haben, denn erfreulicherweise haben auch die außergewöhnlichen Umstände in diesem Jahr die Vereine nicht davon abgehalten, zahlreich bei der Aktion mitzumachen: Bei Anmeldeschluss am 31. Juli wurden 2.018 Anmeldungen gezählt. Damit sind sogar mehr Vereine als im Vorjahr dabei. Mit 541 Anmeldungen ist der Württembergische Tennis-Bund der Verband mit den meisten teilnehmenden Vereinen.

Eine Übersicht der Anzahl der teilgenommenen Tennisvereine pro Landesverband finden Sie hier:

Landesverband	Anzahl teilnehmende Vereine
Badischer Tennisverband e.V.	82
Bayerischer Tennis-Verband e.V.	215
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.	38
Hamburger Tennis-Verband e.V.	19
Hessischer Tennis-Verband e.V.	369
Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V.	204
Thüringer Tennis-Verband e.V.	14
Tennisverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	11
Tennisverband Mittelrhein e.V.	71
Tennis-Verband Niederrhein e.V.	57
Tennisverband Rheinland-Pfalz e.V.	91
Saarländischer Tennis Verband e.V.	19
Sächsischer Tennis Verband e.V.	20
Tennisverband Sachsen-Anhalt e.V.	16
Tennisverband Schleswig-Holstein e.V.	76
Westfälischer Tennis-Verband e.V.	175
Württembergischer Tennis-Bund e.V.	541
Gesamt	2018

Lesen Sie auch:

[New York: Siegemund, Zverev und Co. starten wieder durch](#)
[Neuer Termin für Deutsche Rollstuhltennis-Meisterschaften](#)

Tennisregeln für Matches ohne Schiedsrichter



Frage: Was passiert, wenn ein Aufschlag im Einzel (Doppel) die Einzelstütze (den Netzpfeiler) trifft und von da aus im richtigen Aufschlagfeld landet?

Antwort: Aufschlagfehler. Trifft der Ball hingegen während des Ballwechsels die Einzelstütze und landet im korrekten Feld, so ist dies kein Fehler und der Ballwechsel geht regulär weiter. (vgl. ITF Tennisregeln § 19)

Frage: Wer kann einen Fußfehler entscheiden?

Antwort: Ein Fußfehler kann ausschließlich von einem Stuhlschiedsrichter oder einem sich auf dem Platz befindenden Oberschiedsrichter gerufen und entschieden werden. Stellt ein Spieler beim Spiel ohne Schiedsrichter fest, dass sein Gegner sehr deutliche Fußfehler macht, so ist ein Hinweis beim nächsten Seitenwechsel angemessen. (vgl. Empfehlungen für das Spiel ohne Schiedsrichter)

Liebe Tennisfreunde,

die Regelverantwortlichen des TV Schleswig-Holstein und des Hamburger TV haben die ungewollte Tennispause sinnvoll genutzt und sich etwas Neues überlegt. Wer kennt sie nicht die Regelfälle, zu denen jeder Spieler eine Meinung hat, aber niemand sich wirklich sicher ist, wie die richtige Entscheidung lautet, zum Beispiel:

„Was passiert, wenn zwischen dem ersten und zweiten Aufschlag ein Ball vom Nachbarplatz herüberfliegt?“

„Wie ist zu entscheiden, wenn ein Punkt mit einem Ball des falschen Herstellers gespielt wurde?“

„Und darf sich ein Spieler mit Kopfhörern einschlagen?“

Viele solcher Fragen lassen sich oft nicht eindeutig mit dem Regelbuch auflösen. Um Spielern, Vereinen und Turnierverantwortlichen zukünftig mehr Konsistenz und Transparenz in solchen Fällen zu ermöglichen, haben wir **hier** FAQs zur praktischen Anwendung der Tennisregeln für Matches ohne Schiedsrichter zusammengestellt.

Wir möchten auch alle Tennisinteressierten herzlich einladen, ihre Fragen und Fälle per E-Mail an regelkunde@sportbuero.tennis einzureichen. Diese werden dann in regelmäßigen Abständen in einer aktualisierten Version der FAQs beantwortet und veröffentlicht.

Mit sportlichen Grüßen

Sabine Schulz
Beauftragte für Regelkunde
und Schiedsrichterwesen TVSH

Adrian Johanns
Referent Schiedsrichtewesen/
Regelkunde HTV

Tim Claußen
ITF Bronze Badge
Chair Umpire

Tennis in Hoisbüttel sagt Danke!



Wir hatten immer noch gehofft, dass sich bis zum Herbst die Coronalage in Schleswig-Holstein entspannt, und wir doch noch eine tolle Eröffnungsfeier mit Aktiven und vielen Gästen durchführen können. Leider sieht es derzeit nicht so aus, deshalb veröffentlichen wir jetzt diesen Bericht.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch noch einmal bei den Vorstandsmitgliedern des Tennisverbandes und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Unterstützung in den vergangenen Monaten bedanken. Die Informationstätigkeit war aus unserer Sicht sehr gut. Wir fühlten uns immer eingebunden und aktuell auf dem neuesten Stand bei allen Veränderungen.

Uns ist das auch erst so richtig bewusst geworden, als wir nach langer wieder Zeit eine gemeinsame Sitzung mit den anderen Abteilungen des Vereins hatten. Während dort noch über die Beschaffung von Desinfektionsmitteln gesprochen wurde, waren wir bereits informativ 6 bis 8 Wochen weiter bei Platz- und Hallennutzung, einem Konzept für Dusch- und Umkleieräume und hatten einen Coronabeauftragten ernannt. Alleine hätten wir das nicht hinbekommen, also nochmals DANKE für diese Unterstützung an alle Beteiligten.

Es wurde kräftig gebuddelt und saniert



Jetzt aber der Bericht über die Sanierung unserer 8 Tennisplätze oder wie sich unser Platzobmann Peter Rudloff einmal ausdrückte: „Auf der Tennisanlage in Hoisbüttel wird wieder gebuddelt“.

Pünktlich am 7. Oktober 2019 begann die Firma Momme und Bilkenroth mit ihren Arbeiten. Für uns alle überraschend und sehr erfreulich war, dass konsequent bis Ende Januar 2020

durchgearbeitet wurde. Egal ob Sonne, Regen, Feiertag oder Wochenende, es wurde gearbeitet. Die überholten Plätze mussten dann noch ca. 6 Wochen ablagern, bevor es weiter ging und nochmals 27t Rotgrind verteilt wurden.

Die Firma Momme und Bilkenroth hat inzwischen ihre Aufgaben erledigt. Wir unsere Eigenleistungen fast fertig. Denn bedingt durch die Coronakrise durften im Frühjahr keine Arbeitseinsätze der Mitglieder geleistet werden. Die selbst erstellte Bewässerungsanlage ist fertig, aber diverse kleine Tätigkeiten im Außenbereich sind noch offen. Das holen wir momentan Zug für Zug nach.

Hier ein paar Daten: Es wurden insgesamt 1000m Drainagerohre neu verlegt, 300m Kantensteine und 250m Zaun erneuert, sowie auf einer Fläche von 5500m² ca. 200t Lava + 200t Rotgrind abgetragen und wieder aufgebracht. Also insgesamt über 800t an Masse bewegt.

Und von uns in Eigenleistung für die Bewässerungsanlage 4 Verteilerschränke aufgestellt, intern verdrahtet, sowie 600m Kupferkabel und damit wir für die Zukunft gerüstet sind auch noch 400m Internetkabel verlegt.

Finanziell war das für uns auch ein gewaltiger Kraftakt, denn ca. 170.000€ wurden benötigt. Ungefähr 10.000€ konnten wir davon durch den Eigenbau der Platzbewässerung selbst erarbeiten. Und ca. die gleiche Summe konnte noch einmal durch die eigene Bauaufsicht eingespart werden. Dafür mussten wir aber auch jeden Tag mindestens 2 – 3 Stunden auf der Anlage sein. Vom Landessportbund gab es dann noch einen Zuschuss von 26.000€ und der Rest musste komplett durch eigene Mittel aufgebracht werden, da ein erster Antrag im Jahr 2018 auf eine sehr kleine Bezuschussung (7600€) abgelehnt wurde und auch ein erneuter Antrag 2019 keine Mehrheiten bei den Gemeindevertretern in Hoisbüttel / Ammersbek fand.

Jetzt gilt es erst einmal Corona zu besiegen, alle Restarbeiten zu erledigen und die Anlage in einem guten Zustand zu erhalten. Danach können wir dann Projekte, wie weitere Zaunreparaturen, die Erneuerung unserer Ballwand usw. in Angriff nehmen. Dinge, die erforderlich und nötig sind, die aber aus Kostengründen erst einmal verschoben wurden.

Denn wir behalten auch in Zukunft unsere Linie bei – Ansparen – Eigenleistungen – Bauen! Auch wenn das vielleicht nicht mehr in die heutige Zeit passt. Aber Schulden bleiben Schulden, egal wie hoch der aktuelle Zinssatz ist.

Wilfried Bäumler

Hoisbütteler TC, die Tennisabteilung des Hoisbütteler Sportvereins.



Die 16. Offenen Nordostdeutschen Meisterschaften der Altersklassen

Herren 40: Sieger: Rowlin,Percy, Schwartauer Tennisverein v. 1927 / SLH

Damen 30: Finalistin: Röpcke,Alison, Tennisclub an der Schirnau / SLH

International Premier League''

Intert, Vanlangendonck, Peters und Celikbilek dabei



Sophia und Eliessa traten beim Event 3 auf.

Nach den Kurztournieren in Berlin werden in Deutschland weitere Tennis-Showevents vor Zuschauern ausgetragen. So gibt es in der westfälischen Halle eine umfangreiche Turnierserie mit Davis-Cup-Spieler Jan-Lennard Struff und einem Preisgeld von insgesamt 150.000 Euro beginnen.

Insgesamt 190 Spielerinnen und Spieler am Start

Die "International Premier League" mit insgesamt 190 Spielerinnen und Spielern ist über fünf Wochen angelegt und startete mit zwei Turnieren vom 27. Juli bis 2. August und vom 3. bis 9. August in Halle. In verschiedenen Gruppen soll zunächst auf den Sandplätzen des TC Blau-Weiss Halle und für die Topspieler wie Struff auf Hartplätzen der Turnier-Anlage des ATP-Turniers gespielt werden.

Jeder Spieler kann spielen, wie er möchte

Eine Teilnahme bis zum Ende der Serie ist nicht notwendig. Jeder Spieler könne so viele Events spielen wie er möchte, sagte Turnierorganisator und Tennisprofi Andre Begemann. In Halle sind bis zu 300 Zuschauer erlaubt, das Hygienekonzept ist laut Begemann von der Stadt Halle abgesegnet.

Im Event 3 waren auch zwei Spielerinnen und zwei Spieler aus Schleswig-Holstein dabei: Sophia Intert (TC RW Wahlstedt), Altug Celikbilek und Eliessa Vanlangendonck (beide TC an der Schirnau) und Flemming Peters aus Glückstadt, der für den Club an der Alster spielt.

Ihre und weitere Ergebnisse können Sie hier lesen.

[14.08.2020_results.pdf](#)

Fotos 2: Schulz (mathias@matchfotos.de)



Mit 75 ein neues Journalisten-Leben

Halle/Westfalen. Der Medien- und Kommunikationsexperte Frank Hofen (Bild), der 1983 die Agentur >hofmedia Kommunikation< gründete, war von dieser Zeit an eine journalistische Kompetenz im nationalen Tennissport. Jahrzehnte lang fungierte er unter anderem als Sprecher der Tennis-Bundesliga Herren und für die vom Deutschen Tennis Bund organisierte

Turnierserie German Masters Series. Im Westfälischen Tennis-Verband hatte er mehr als 35 Jahre das Amt des Medienreferenten inne und war zudem in dieser Zeit Chef vom Dienst für die Verbandspublikation.

Nun, mit 75 Jahren, wechselt er noch einmal die „Journalisten-Rolle“. Frank Hofen ist jetzt für die Entwicklung einer attraktiven Innenstadt in Halle verantwortlich. „Noch einmal etwas ganz Neues und Anderes anzufangen war für mich die Motivation“, so der Agenturinhaber, „denn ich kann eigentlich alles, nur nicht still stehen und Ruhe haben.“ Demzufolge sieht sich Frank Hofen nun in der Herausforderung als neuer Innenstadtmanager in der Schnittstelle für die lokale Verwaltung, dem Stadtmarketing, lokal handelnden Akteuren und Projektentwicklern die Enden zusammenzubringen, denn nach seiner Aussage „ist Halle mehr als nur eine Tennisstadt“.

Aus dem Archiv des TV SH



2006: Die 17-jährige deutsche Jugendmeisterin Julia Görges (TC RW Wahlstedt) gewinnt das Endspiel beim Stör-Pokal in Kellinghusen im Rahmen der German Masters Series gegen Vereinskameradin Julia Paetow mit 6:2, 1:6 und 6:2. Dafür kassierte sie 15 Ranglistenpunkte und 1000 Euro Prämie. Vor rund 400 Zuschauern begeisterte die Profispielerin, die Nummer 24 der deutschen Rangliste, mit ihrem schnellen Grundlinienspiel.

Archiv siehe auch www.tennis.de



TENNISVERBAND
Schleswig-Holstein e.V.

www.tennis.sh

Auf der Website des Tennisverbandes www.tennis.sh finden Sie auf der Startseite einen neuen „Reiter“ – Vereinsentwicklung. Hier gibt es bereits jetzt und in Zukunft vielfältige Infos, Tipps und Termine für Ihren Verein.

TOP-Ten-Spieler in Hamburg

Die Hamburger Tennisfans dürfen sich bei den Hamburg European Open 2020 auf eine erstklassige Besetzung freuen. Auf der offiziellen Meldeliste der ATP, die am Montag schloss, sind insgesamt fünf Top-Ten-Spieler zu finden. Angeführt wird die „Entry List“ von dem auf Weltranglistenplatz fünf geführten US-Open-Finalisten Daniil Medvedev aus Russland und dem Sieger der ATP-Finals in London, Stefanos Tsitsipas (Griechenland/ATP 6). Als weitere Top-Ten-Spieler haben die Nummer acht, der Italiener Matteo Berrettini, der Weltranglisten-Neunte, Gael Monfils aus Frankreich, und der Belgier David Goffin, die Nummer zehn der Tenniswelt, für das Sandplatz-Turnier der ATP-500er-Serie gemeldet. Die 114. Auflage der Traditionsveranstaltung am Hamburger Rothebaum findet in diesem Jahr vom 19. bis 27. September in der Vorwoche der French Open statt.

Zu dem neuen Termin im September findet die Veranstaltung unter Corona-Auflagen mit einem umfangreichen Gesundheitsschutzkonzept statt. Derzeit laufen Gespräche mit der Freien und Hansestadt Hamburg, um das Stadion unter den aktuellen Bedingungen bestmöglich auszunutzen.



Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch (Ly), Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Berichte zu veröffentlichen und zu kürzen.